Die geheimnisvollen Welten - Time for Evangelion

Wenn Werke sich kreuzen

Von Kami_no_Kev

Kapitel 11: Special Kapitel: Verzweiflungskampf (Part 11)

Fassungslos musste ich mit ansehen, dass die EVAs der Children sich von alleine in Bewegung setzten und auf Bardiel losgehen wollten, der gerade zum Angriff überging.
Ich besinnte mich an das, was die Piloten mir sagten und machte mich an die Arbeit.
Zuerst legte ich mich mit EVA- 00 an, der jedoch aufgrund des Dummys das volle Kampfpotenzial meines Bruders anwendete und ich es schwer hatte, an ihn vorbei zu kommen, während die beiden anderen EVAs sich an Bardiel zu schaffen machten, der jetzt viel stärker war, als im Anime.
Ich hatte derweil ein anderes Problem und lieferte einen harten Faustkampf mit meinen Gegner. (Ich muss versuchen, die EVAs zu besiegen, ohne dabei die Piloten zu töten… Das wird schwierig… Autsch!), dachte ich, als Yuki einen Schlag ins Gesicht bekam.
Mein EVA kippte um und ich konnte mich vor Schmerzen kaum bewegen.
Rei- chans EVA kam ungehemmt auf mich zu, zog sein PROG- Messer und wollte mich wieder angreifen, doch ich zog ebenfalls meine Waffe und blockte den Angriff.
Nebenbei sah ich, dass Asuka- chans EVA Bardiel festhielt, während EVA- 01 ungehemmt auf ihn einprügelte. „Nein!“, schrie ich, als ich mir das mit ansehen musste. „Sakura Otohome! Bitte lass den Blödsinn und hindere die Mission nicht!“, hörte ich den Vizekommandanten rufen.
„Ich denke nicht einmal daran!“, rief ich barsch zurück und feuerte einen Partikelstrahl ab. Mein Gegner verlor seinen rechten Arm und ich kickte ihn weg, um ihn notgedrungen mit dessen eigener Waffe in die Stirn einzustechen.
Jetzt kümmerte ich mich um die Beiden anderen EVAs, die es trotzt mithilfe der Dummys Schwierigkeiten hatten, mit den Engel mithalten zu können.
„Jetzt kümmere ich mich um EVA- 02…“, murmelte ich, während er von Bardiel weggeschleudert wurde. Ich sah meine Chance, doch EVA- 01 rammte Yuki mit seinen gesamten Körper, so dass ich gegen einen Hügel kollidierte. (Aua… Das könnte zum Problem werden, wenn SEELE von den „Super- Dummys“ Wind kriegen würde…), dachte ich schmerzerfüllt. Doch es wurde nicht besser, als EVA- 01 sein PROG- Messer zog und immer wieder au meinen EVA einstach.
Das Blut schoss gerade so aus den Wunden und bei mir war es aufgrund der eiskalten

Schmerzen nicht gerade viel besser.
Unter großer Anstrengung schaffte ich es jedoch, mich von meinen Peiniger zu befreien und machte mich daran, mich um den Roten zu kümmern.
Der wiederum war gerade dabei, wild auf den Engel einzuschlagen, doch er rechnete nicht damit, dass die Engel ja bekanntermaßen die Kreuzexplosion beherrschten und er somit unweigerlich direkt in meiner Richtung flog. Ich wich ihn aus und nahm mir stattdessen den Engel vor, dem ich mit meinen PROG- Hackbeil seinen rechten, organischen Arm abschnitt.
Der hatte mich mit seinen restlichen drei Armen am Hals gepackt und begann mich zu würgen. Ich ließ meine Waffe in dessen Brustpanzerung niedersausen und packte darauf seine Arme, um nicht erdrosselt zu werden. „Los! Feuer deinen Partikelstrahl auf den Feind!“, befahl mir der Kommandant wütend, doch ich dachte nicht mal im Traum daran, ihn zu gehorchen und weigerte mich. „Mach endlich oder der Engel tötet dich!“, fügte der alte Mann besorgt hinzu „Ich sage es zum letzten Mal: Ich bringe Taku- nii nicht um! Eher sterbe ich mit ihn!“, machte ich meinen Standpunkt deutlich.
Die zwei EVAs der Children hatten sich aufgerappelt und gingen auf uns los. Ich hatte von dessen Schlägen und Tritten große Schmerzen, doch ich hielt stand.
„Aktivieren sie den Berserker- Modus!“, vernahm ich noch, als ich sah, dass deren Augen anfingen, rot zu leuchten. (Verdammt! Bitte nicht!), fuhr es mir erschrocken durch den Kopf, als EVA- 02 mich wegzerrte, als EVA- 01 sich auf Bardiel stürzte und ihm die Brustpanzerung abriss.
Dahinter war ein Bild des absoluten Psychokollapses zu sehen. Überall, wo das nackte Fleisch des EVA- 03 zu sehen war, liefen pulsierende Sehnen mit etlichen zwinkernden Augen entlang. „Oh mein Gott…“, brachte ich geschockt hervor.
Auch das Personal war mehr als überrascht von den Bildern, die sie zu sehen bekamen. Maya- san, die ja für so was schwache Nerven hatte, musste mit größter Mühe ihren Brechreiz unterdrücken, was übrigens die meisten taten, wie ich hören konnte.
Bardiel ließ es sich im Übrigen nicht gefallen und feuerte einen Kreuzschuss auf seinen Angreifer, der wieder mal weggeschleudert wurde.
Dieses Mal konnte ich ja aufgrund meiner „roten“ Fesseln nicht ausweichen und wurde zum lebendigen Puffer für EVA- 01.
Der Engel kam auf mich zu, fixierte uns mit dessen Armen und von seinen Brustkorb formte sich eine Schnurr, die geradewegs zum Schlund meines EVAs hinschlängelte.
Ich wollte zubeißen, doch aufgrund der großen Schmerzen, war es leider unmöglich, mich zu bewegen.
Plötzlich sah ich, dass ein geistähnliches, weibliches Gesicht durch den Entry- Plug kam und mich anstarrte. Ich bekam es mit der Angst zu tun und bewegte mich von ihr weg.
„Bist du sicher, dass Takuya Otohome dich liebt?“, fragte sie mich. „Doch! Er liebt mich vom ganzen Herzen!“, antwortete ich. „Das ist eine Lüge… Denn niemand liebt dich!“, meinte sie ernst dazu. „Das ist nicht wahr!“, wollte ich protestieren, doch sie unterbrach mich: „Was ist mit deiner Mutter? Sie hatte dich nicht geliebt… Sie hatte dich gehasst!“
Das stimmte zwar, was sie sagte, doch ich blieb in meinen Gedanken dabei, dass der Engel log. „Eigentlich hassen dich alle, weil sie alle wissen, dass du in Wirklichkeit nichts Wert bist und überhaupt kein Recht hast, hier zu sein…“, sprach sie weiter.
„Du lügst!“ „Oh nein… Ich sage die Wahrheit… Deine Mutter wusste das… Sie wusste, dass du alles in Elend stürzen würdest… Du bist an allen Schuld… Takuya musste durch dir noch mehr leiden…“ „Ich hab ein Recht zu leben! Und ich bin auch was

Wert!“ „Sagt wer?“ „Taku- nii sagte es!“ „Ja… Es stimmt… Doch er sagte es nur, weil er deinen genauen Beweggründe nicht kennt: Du wolltest nicht einsam sein… Doch irgendwann wird er merken, dass du ein falsches Spiel mit ihn spielst!“ „Das ist nicht Wahr! Ich bin bei ihm, weil ich ihn liebe!“ „Aber… Er spielt auch ein falsches Spiel mit dir… Er sieht in dir immer noch seine verstorbene Schwester… Daran wird er sich immer, ich sage immer haften!“
„NEIN!!! TAKU- NII! HILFE! HILF MIR!“, schrie ich laut auf, so das Yuki anfing zu leuchten und AT- Flügel aus ihr sprossen. Ich verlor dabei mein Bewusstsein…
Mit schweren Augen wachte ich auf und sah vor mir das verzweifelte Gesicht meines geliebten Taku- nii. „Saku- neechan! Endlich bist du erwacht!“, sagte er überglücklich und umarmte mich. „Was… Was ist passiert?“, fragte ich ihn verwundert. „Das… muss du nicht wissen! Hahaha!“, antwortete er und ein bösartiges Lächeln war zu sehen. Ich wollte zurückweichen, doch da nahm er ein Messer und wollte zustechen…
Ruckartig erwachte ich wieder aus meiner Ohnmacht und sah, dass Koku Yuki gerade gegen Bardiel kämpfte. Die beiden Kontrahenten prügelten immer wieder auf sich ein, doch der
EVA meines Bruders hatte immer noch die Oberhand.
(Koku Yuki? Was… Was macht er denn hier?), fragte ich mich erstaunt.
Ich hatte sehr große Schmerzen und konnte mich kaum Bewegen. „Yuki… Bitte setzte dich in Bewegung…“, befahl ich ihr, was sie auch unter größten Anstrengungen auch tat.
Sie richtete sich auf und hatte mühe, überhaupt auf den Beinen bleiben zu können.
Der schwarze EVA wurde überraschender Weise von Bardiel überwältigt und konnte sich schwer aus den Würgegriffen befreien. „Nein… Ich muss was… unternehmen…“, kam es schwach von mir, als mein EVA sich hinknien musste. Hilflos musste ich mir ansehen, dass ich nicht mehr eingreifen konnte… Auch die anderen EVAs konnten es nicht, weil sie alle mit ihren eigenen Waffen niedergestreckt wurden und somit bewegungsunfähig waren.
Der Engel wollte seinen Schlund aufreißen, um Koku Yuki zu fressen, doch der spie einen Partikelstrahl, der seit Leriel nicht mehr so aussah, wie eine Plasmakugel, sondern wie Ramiel’s Originalstrahl unter elektrischer Spannung.
Bardiel wurde am Brustbereich getroffen und wurde mit einem großen Knall hunderte Meter weit weggeschleudert.
Der stand rasch wieder auf, obwohl dort eine riesige Wunde klaffte, aus der das Blut nur am Fließband floss und seinen rechten Arm verlor.
Der brüllte auf und blieb zu meiner Verwunderung stehen. Koku Yuki tat es ihm gleich und es sah so aus, als würden sie miteinander kommunizieren. „Yuki… kannst du es übersetzten?“, fragte ich meinen EVA, die daraufhin nickte und nun für mich telepatisch übersetzte. (Verschwinde von hier Bardiel, oder es geschieht mit dir, dass selbe, was ich mit Leriel gemacht habe!)
(Warum… Warum bemüht ihr euch so, die Lillim zu beschützen? Die, die uns vernichten wollen…) (Weil meine Eltern auch Lillim sind!) (Wie? Ist Adam etwa nicht auch dein Ursprung?) (Ich bin zwar aus einen von euch geschaffen, aber bin im tiefsten Herzen, wie meine Schwester, auch ein Anhänger der Lillim!) (Du kannst deinen Ursprung nicht verleugnen!) (Ich verleugne sie nicht! Wir sind auch nichts anderes als Lillith’s Nachkommen: Lillim oder Menschen!) (Wage es nicht, uns, die Kinder Adams mit einen der niederträchtigen Lillim zu vergleichen!) (Sieh es ein Bardiel, wir sind auch keine perfekten Wesen. Wir haben genau die gleichen Eigenschaften wie die Lillim. Wir sind mit denen näher verwand, als es dir lieb ist!) (Du Verräter der

Abkömmlinge Adams, wirst genau so, wie deine Schwester, durch meine Hand sterben!) (Wag es nicht, Hand auf meine Schwester zu legen! Ich werde nicht nur dich, sondern auch noch deine weiteren Brüder umbringen!)
(Wow… Engel und EVA sind den Menschen viel ähnlicher, als ich gedacht hätte… Jetzt fehlt nur noch, dass sie sich mit uns eingliedern und die Probleme währen gelöst…), dachte ich überrascht.
„EVA- 05? Was macht er denn hier?“, vernahm ich Asuka-chans Stimme. „Sieht ganz so aus, als würde er versuchen, Bardiel zu verscheuchen.“, antwortete ich wahrheitsgemäß.
„Ihr zwei habt die mit Abstand, seltsamsten EVAs aller Zeiten.“, kommentierte sie unbeeindruckt. „Na… Dafür, dass sie selbst deinen „echten“ Evangelion um ein vielfaches überlegen sind, da hast du recht!“, gab ich meinen Senf dazu.
Währendessen stürmten die beiden Kontrahenten, (Bardiel hatte seine verlorenen Arme [seinen richtigen mit Augen] nachwachsen lassen) wieder aufeinander los und der Engel hatte dieses Mal Schwierigkeiten, seinen Gegner vernünftig ausweichen zu können.
Koku Yuki benutzte seinen Schweif und durchbohrte ein weiteres Mal seinen auf wundersamer Weise regenerierten Torso, der jetzt wie ein Wirrwarr aus Spinnenweben mit Augen aussah.
Der Aufgespießte öffnete sein Maul und schoss seinen Gegner eine Explosion entgegen, die ihn umwarf. „Argh… Was ist passiert?“, konnte ich Shinji- kun’s Verwirrung hören.
„Kommandant Ikari… und EVA- 05“, antwortete Rei- chan knapp wie immer.
Eine weitere Erschütterung konnten wir wahrnehmen, so dass wie unsere Aufmerksamkeit wieder den Kampf widmeten und sahen, dass Koku Yuki von Bardiel’s Angriffen Teile seiner Panzerung verloren hatte und sich auf seiner Weise an ihn gerächt hatte: Er hatte sich dessen Genick gepackt und ihn in einen Wohngebiet geworfen.
Zu unseren Erstaunen machte er sich wie ein Raubtier am Körper zu schaffen, riss erst einmal einige Gliedmaßen und Panzerungen ab und fraß mit anderen Worten den EVA bei lebendigen Leibe…
Wieder konnte ich von der Kommandozentrale Maya- san’s Brechreize vernehmen und Asuka-chan tat es ihr gleich. „Urg… Das darf nicht wahr sein… Herzlichen Glückwunsch… Dein „Sohn“ ist ein Kannibale, Senpai…“, meinte sie angewidert dazu.
Um ehrlich zu sein war mir der Anblick auch nicht gerade appetitlich aber da besinnte ich mich noch, dass mein Bruder ja noch in der überdimensionalen Leiche steckte. Als ich dachte, dass der schwarze Evangelion seinen „Vater“ fressen würde, öffnete sich ein Kanal und da war zu meinen Erstaunen Taku- nii zu sehen. „Taku- nii!“, rief ich erfreut. „Allenanschein nach geht es euch gut… Entschuldigt, dass ich euch Sorgen bereitet hatte.“, sprach er, als wäre nichts gewesen. „Wie hast du dich aus dem Evangelion/ Engel… Was auch immer, befreit?“, fragte ihn der Pilot von EVA- 01.
„Also… Als ich in Bardiel drin saß, hab ich auf den richtigen Moment gewartet, um Koku Yuki zu rufen. Er musste sich erst mit euren abtrünnigen EVAs anlegen (Sorry nebenbei^^) und dann konnte ich mich mit meinen Panzerbrecher aus den Entry Plug befreien. Den Rest kennt ihr ja.“, erzählte er, während seine blutverschmierte Einheit sich jetzt auf die freiliegenden Organe stürzte.
„An alle Piloten! Kehrt sofort ins HQ zurück!“, befahl uns der Subkommandant, als nur noch ein ekliger, vernetzter Fleischbrei mit ramponierten Skelett und ein großer Blutteppich vom Engel/EVA übrig war.